

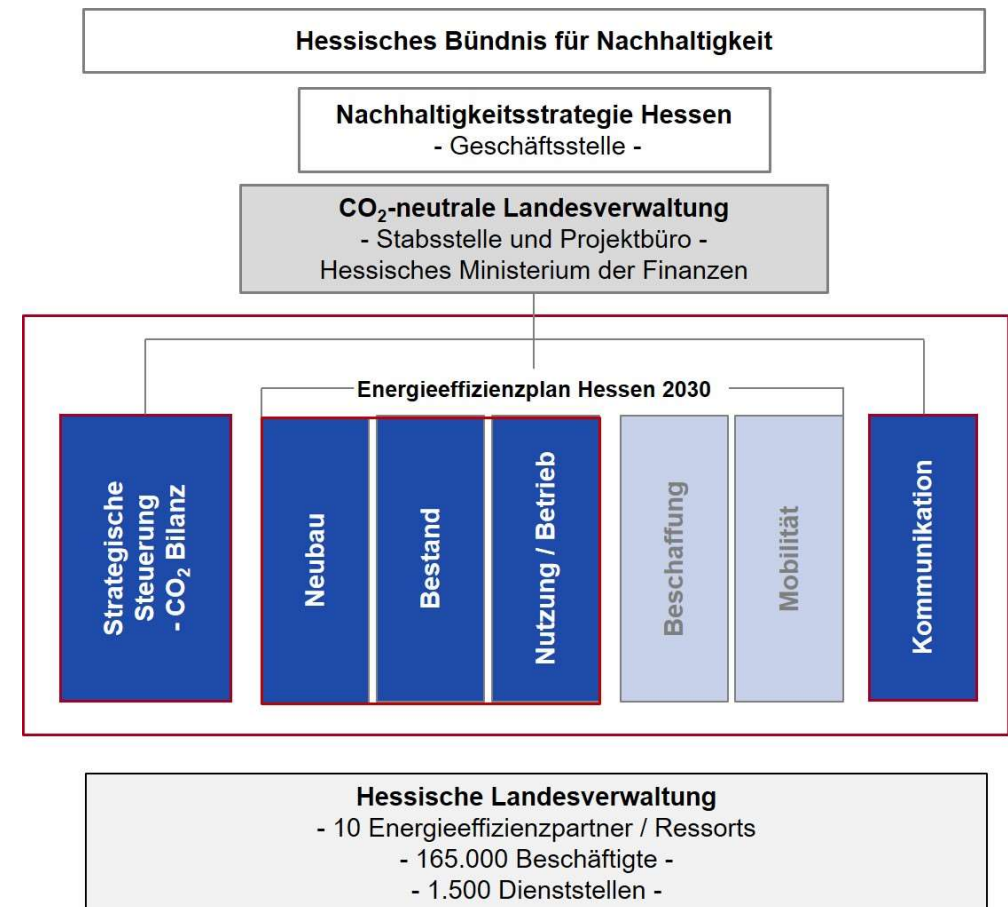
CO₂-neutrale Landesverwaltung Hessen 2030



Hessisches Ministerium der Finanzen
Hans-Günter Göddemeyer
Susanne Stroh

CO₂-neutrale Landesverwaltung Hintergrund und Organisation

- 2009 als eines von 18 Projekten der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen gestartet
- Maßnahme des Integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025
- Oberstes Gremium:
Hessisches Bündnis für Nachhaltigkeit
- Begleitung:
Nachhaltigkeitsstrategie Hessen (HMUKLV)
- Operative Umsetzung:
Stabsstelle im HMdF
- Energieeffizienzpartner:
Alle Ressorts
- Zielgruppe:
1.500 Dienststellen, 165.000 Beschäftigte



CO₂-neutrale Landesverwaltung Struktur

Ziel:

CO₂-neutral bis 2030

Strategie:

Minimieren, Substituieren, Kompensieren

Kernbereiche:

Gebäude (COME-Programm)

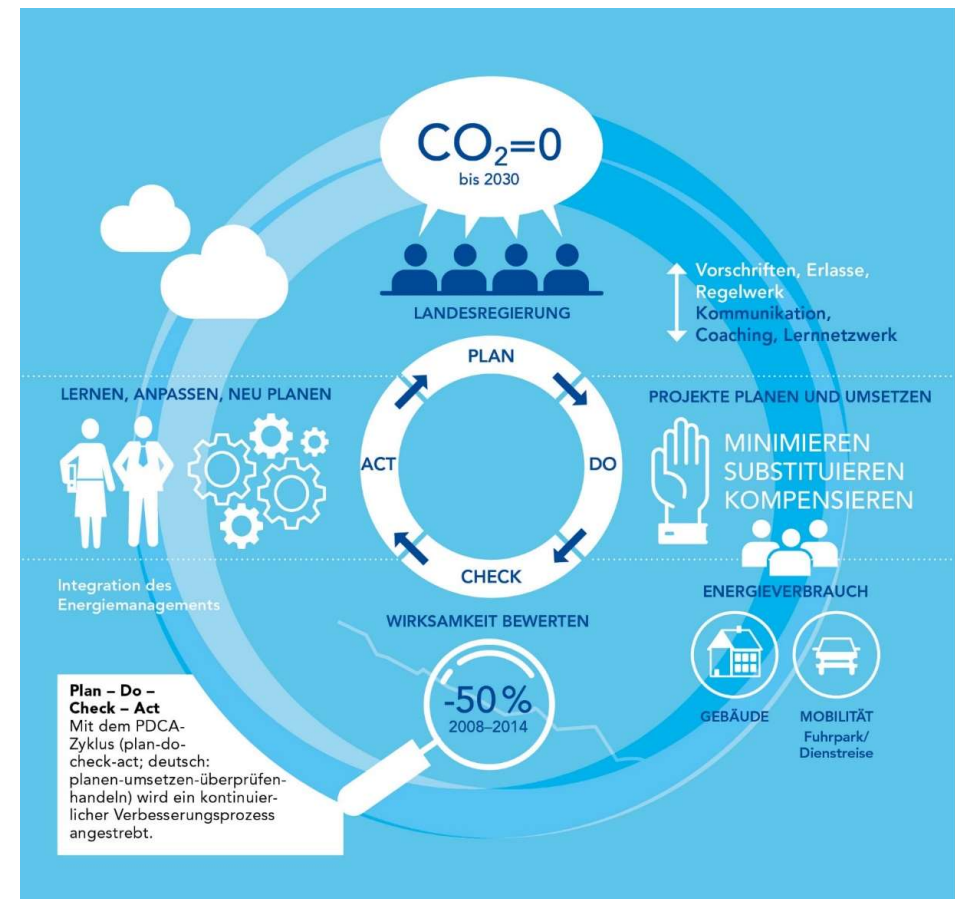
Mobilität (CO₂-neutrale Dienstreisen)

Umsetzung:

Plan – Do – Check – Act

Überprüfung:

CO₂-Bilanz und Zertifizierung

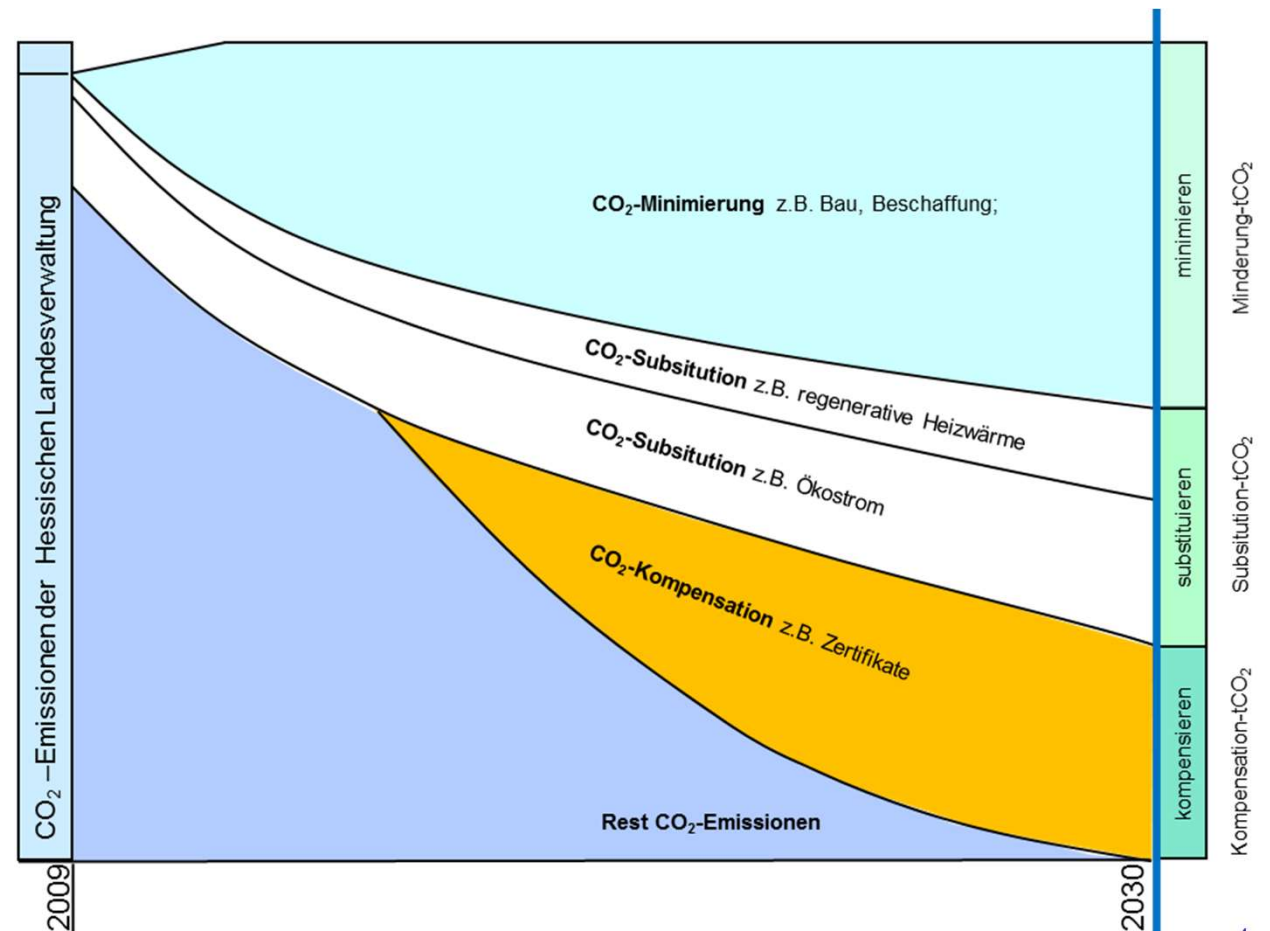


CO₂-neutrale Landesverwaltung Strategie

Erste Priorität:
**Reduktion des
Energieverbrauchs**

Zweite Priorität:
**Energiebedarf durch
erneuerbare Energie decken**

Dritte Priorität:
**Unvermeidbare Emissionen
kompensieren**



CO₂-neutrale Landesverwaltung

Methode

Top-Down: CO₂-Standards im Bereich Gebäude und Beschaffung, Energieeffizienzplan, Betriebliches Mobilitätsmanagement

Vorschriften, Standards,
Regelwerke



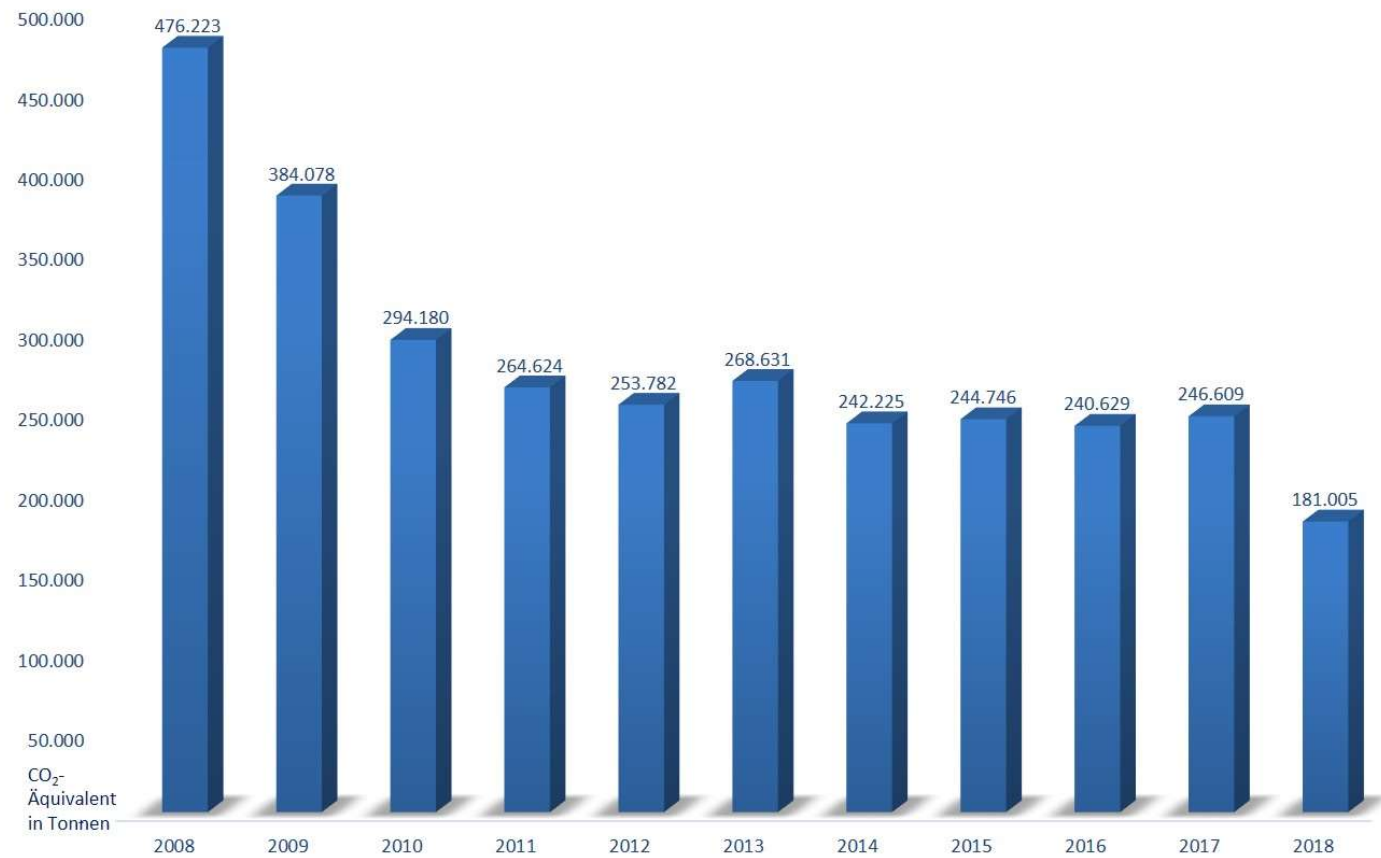
CO₂ - Bilanz



Energiesparverhalten,
Coaching, Austausch

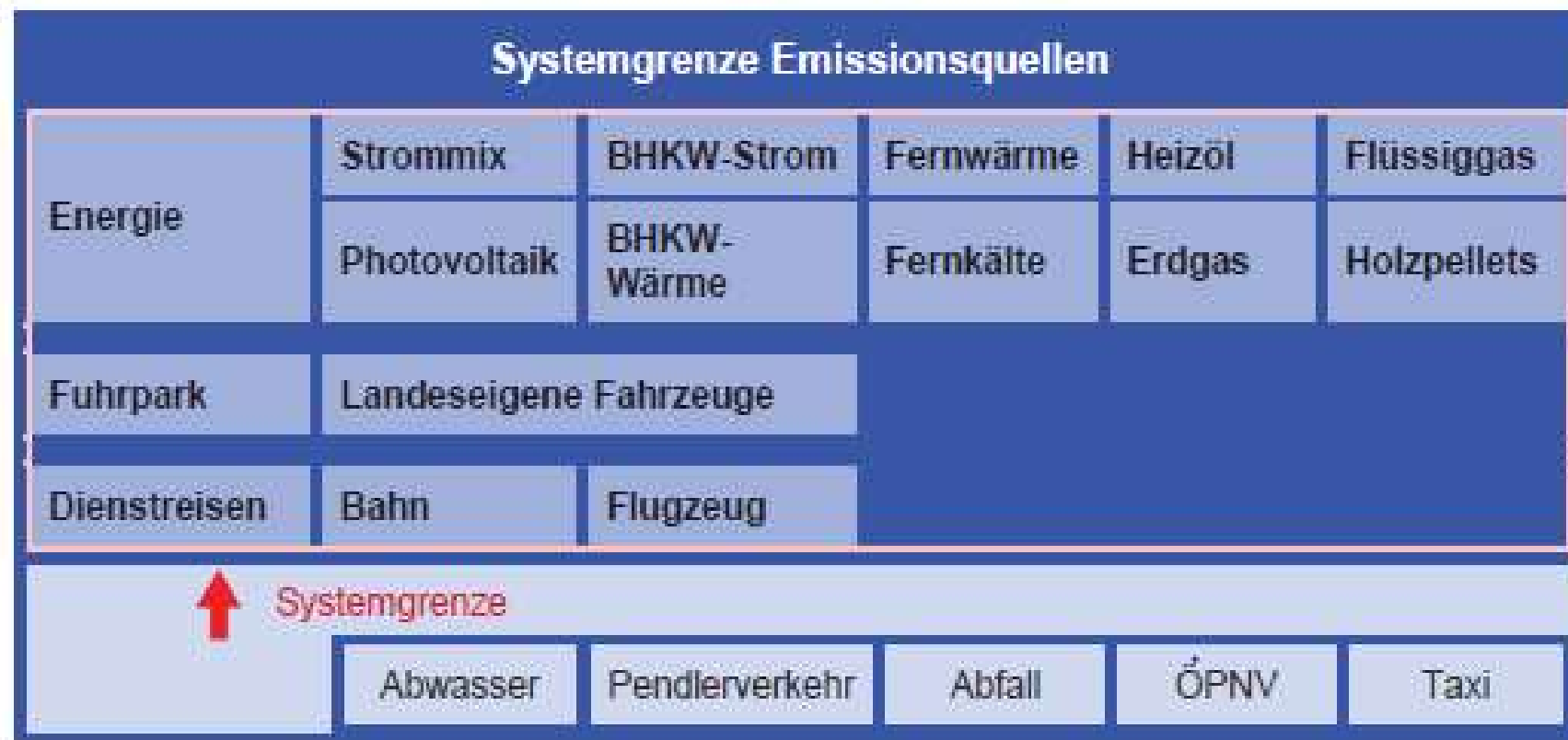
Bottom-Up: Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungsangebote, Energiesparwettbewerbe, Lernnetzwerk

CO₂-neutrale Landesverwaltung CO₂-Bilanz



CO₂-neutrale Landesverwaltung

CO₂-Bilanz – „Werkstorprinzip“



CO₂-neutrale Landesverwaltung

Energieeffizienzplan 2030

Gebäudeneubau

Gebäudehülle
GEG
minus 50 %

Primärenergie-
bedarf
GEG
minus 30/45/60 %

Energetische Sanierung

Gebäudehülle
GEG
minus 50 %

Primärenergie-
bedarf
GEG
bzw.
Neubaustandard
minus 45 %

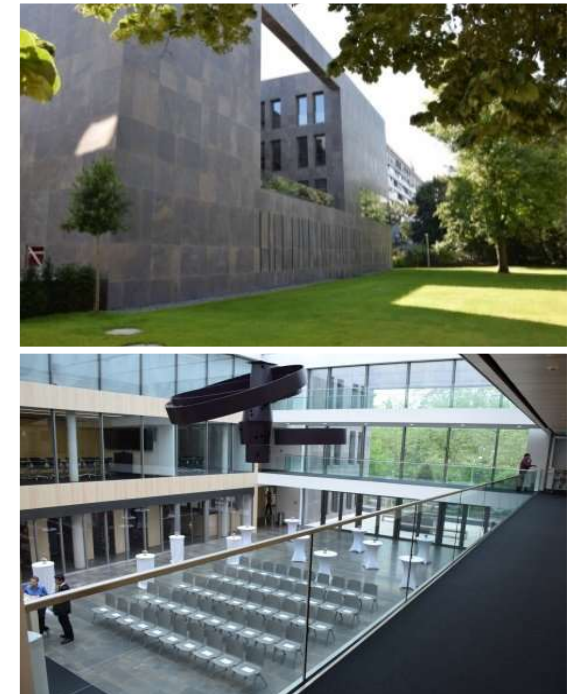
Gebäudenutzung

Einsparpotentiale
bis zu 10 %

CO₂-neutrale Landesverwaltung Energieeffizienzplan 2030 - Neubau

55 Neubaumaßnahmen (2012-2019) mit verbesserten energetischen Standards

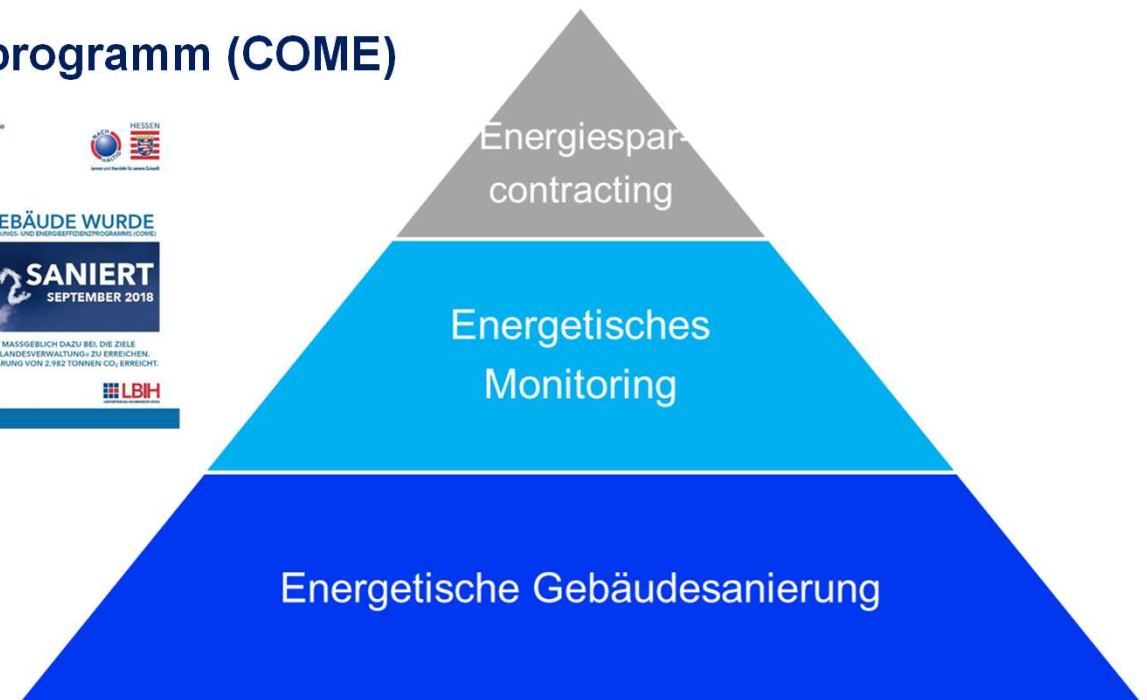
- Kosten: 470 Mio. €
- Investive Mehrkosten: 15 Mio. €
- Energiebezugsfläche: 150.000 m²
- Verbesserung in Bezug auf EnEV 2009: Hüllqualität 53 %
- Verbesserung Primärenergiebedarf: 35 %
- CO₂-Vermeidung: 112.000 t / 30 a



CO₂-neutrale Landesverwaltung Energieeffizienzplan 2030 - Sanierung

CO₂-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm (COME)

- Laufzeit: 2012 - 2019
- Volumen: 160 Mio. Euro
- 66 Eigenbaumaßnahmen
- 20 Energiecontracting-Maßnahmen
- **Einsparung: 250.000 t CO₂ / 30 a**



CO₂-neutrale Landesverwaltung

CO₂-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm (COME)

COME-Hochschulen:

- Ca. 40 Baumaßnahmen (2018 – 2025)
- Budget: 200 Mio. € für energetische Maßnahmen und deren direkte Folgemaßnahmen

Prognose: rd. 130.000 t CO₂-Einsparung / 30 a

COME-Solar:

- Installation von Photovoltaikanlagen auf landeseigenen Gebäuden (2021 – 2023)
- Budget: 26 Mio. Euro

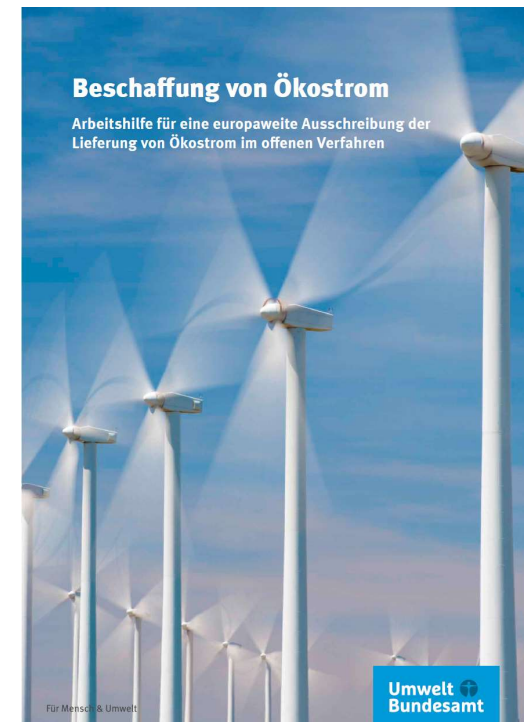
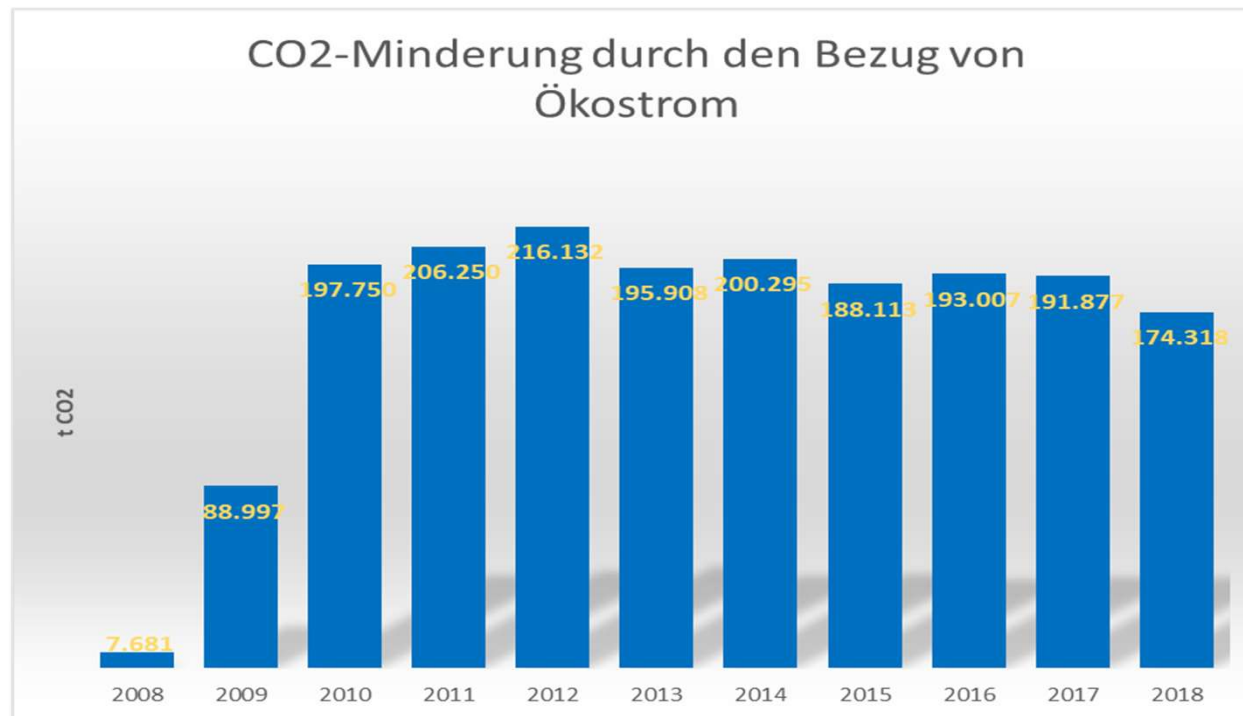
Ziel: bis zu 130.000 m² Dachfläche, entsprechend 12 MWp

COME-Mobilität:

- Installation von Ladepunkten und Fahrradabstellanlagen an Landesdienststellen (bis 2025)
- Budget: 18 Mio. Euro

Ziel: jährlich bis zu 150 Ladepunkte, 1.000 neue Fahrradabstellplätze bis 2023
Ausstattung aller Landesdienststellen mit Ladepunkten bis 2030

CO₂-neutrale Landesverwaltung Substitutionsmaßnahmen



CO₂-neutrale Landesverwaltung Kompensationsstrategie

- Kabinettsbeschluss der Landesregierung vom 23.09.2019
- Beschaffung von **Emissionsgutschriften** (Zertifikaten) zum Ausgleich von Treibhausgas-Emissionen in Höhe von bis zu **60.000 t** jährlich
- Kompensation der dienstlich bedingten Emissionen aus **Fuhrpark, Flug- und Bahnreisen**
- Qualitativ hochwertige und **realisierte Klimaschutzprojekte**, mit denen ein echter Zusatznutzen im Klimaschutz verbunden ist
- Beitrag zu einer **globalen Verbesserung der Treibhausgasbilanz**, der auf die Emissionen der Landesverwaltung angerechnet werden kann
- Der Erwerb von Emissionsrechten stellt eine **Übergangslösung** dar
- Ziel: Deckung des **Endenergiebedarfes möglichst zu 100%** aus erneuerbaren Energiequellen, Senkung der gesamten THG-Emissionen der hessischen Landesverwaltung auf nahezu Null

- Förderung eines energiebewussten Verhaltens der Beschäftigten
- Unterstützung eines optimierten Betriebs der technischen Anlagen

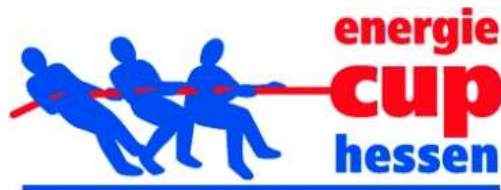


- **Fortbildungsangebote für Mitarbeiter, die für den technischen Gebäudebetrieb zuständig sind**
- **Benennung von Koordinatoren für Energiefragen**
- **Informationsveranstaltungen für Führungskräfte und Koordinatoren für Energiefragen**

14

CO₂-neutrale Landesverwaltung

Gebäudenutzung - Energiebewusstes Verhalten fördern



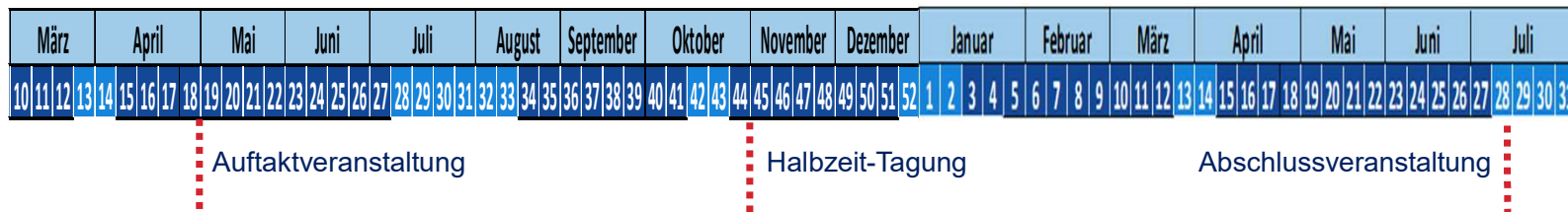
Hessische Landesliegenschaften treten gegeneinander in den Wettbewerb

Betriebskosteneinsparung

Minderung des Verbrauchs von Strom,
Heizenergie und Wasser um bis zu 10%

Erfahrungsaustausch

Die Teilnehmer des „Energie Cup Hessen“
geben Wissen und Erfahrung an
Energiesparpartner weiter.



CO₂-neutrale Landesverwaltung Lernnetzwerk



CO₂-neutrale Landesverwaltung Kommunikation



CO₂-neutrale Landesverwaltung

Mehr Informationen unter: co2.hessen-nachhaltig.de

